

Als Verein vernetzen und engagieren wir uns mit Frauenorganisationen und anderen interessierten Organisationen für frauen- und gesellschaftspolitische Fragen, zur Unterstützung von politisch aktiven Frauen.



FrauenzentraleBE **JAHRES— BERICHT** 20

A photograph of several large, bright pink balloons floating against a clear blue sky with some white clouds. The balloons are tied together with thin black strings. The text '100 Jahre Ans FrauenzentraleBE' is overlaid on the right side of the image.

**100 Jahre Ans
FrauenzentraleBE**

EDITORIAL VORWORT

Liebe Mitglieder, Kollektivmitglieder und Interessierte der Frauenzentrale Bern

2020 war für alle ein herausforderndes Jahr, so auch für die Frauenzentrale Kanton BE. Die in intensiver Arbeit vorbereiteten Anlässe für das 100-jährige Jubiläum fielen fast alle aufgrund der ausserordentlichen Covid-19 Situation aus. Umso mehr freuten wir uns, dass die Kinowoche vom 5. bis 11. März 2020 noch durchgeführt werden konnte. Die Ausschreibung des Trudy-Schlatter-Preises wurde in der Folge bis 31. Mai 2021 verlängert, und wir freuen uns auf weitere innovative und interessante Eingaben zum Thema «Die Frau in der Zukunft».

Dank einer Spende des Lotteriefonds des Kantons Bern konnte die Publikation «100 Jahre soziales Engagement - 100 Jahre Frauenzentrale BE» auf Französisch übersetzt werden und liegt gedruckt vor. Der Covid-19 bedingte Lockdown und die Folgezeit wirkten sich vor allem auf die Geschäftsstelle und das Beratungszentrum aus. Dazu der Bericht in diesem Heft. Auch die Vereinstätigkeit musste den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Das politische Engagement wurde über die Vernetzung mit anderen Organisationen wahrgenommen und weniger durch eigene Anlässe aktiv nach aussen getragen.

Erfolgreich wurde im März 2020 die neue IT-Lösung für die Frauenzentrale in Betrieb genommen, welche die bisherige in die Jahre gekommene IT-Landschaft ablöste. Die neue IT-Lösung ermöglicht es den Mitarbeiterinnen auch im Homeoffice zu arbeiten, was in Pandemiezeiten unabdingbar ist und sich als glückliche Fügung ergab. Trotz eingeschränkten Möglichkeiten die Kundinnen und Kunden persönlich zu treffen und zu beraten, hat die Frauenzentrale Kanton BE, wo sinnvoll und möglich, ihre Dienstleistungen auch telefonisch zur Verfügung gestellt, was sich allerdings in einem höheren administrativen Aufwand niederschlug.

Der angekündigte Direkthilfe Fonds der Frauenzentrale, der mit einem Grundbetrag durch die Frauenzentrale aus dem Preis der Burgergemeinde angelegt werden konnte, wurde eingerichtet. Das Fondsreglement wurde im Januar 2021 verabschiedet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website unter <https://frauenzentralebern.ch/de/verein/wir-fordern>. Weiter ist die Frauenzentrale Kanton BE auch daran, Ihren Webauftritt zu überprüfen. Die Website ist in

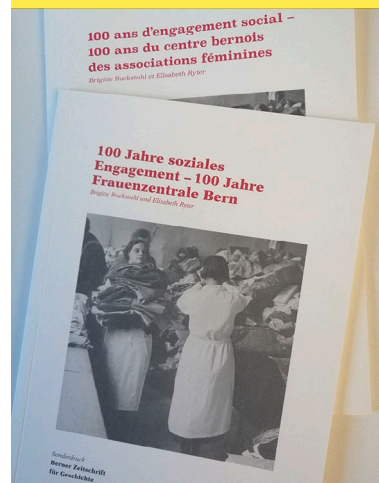


die Jahre gekommen und braucht unbedingt eine Auffrischung. In finanzieller Hinsicht war das Jahr 2020 kein gutes Jahr. Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Verlust ab. Das hat zum einen mit dem für alle herausfordernden Jahr, aber zum anderen auch mit den getätigten Investitionen in die IT-Infrastruktur, die bitter nötig waren, zu tun. Zudem verlangt der Kanton Bern auch administrative Aufwendungen, die mit Kosten verbunden sind (bspw. Prüfung der Rechnung), aber andererseits werden die Mittel gekürzt. Das stellt eine grosse Herausforderung dar und bedeutet, dass die Frauenzentrale Kanton BE neue Einnahmequellen erschliessen muss.

Im Rahmen der Beratungen wurde vermehrt festgestellt, dass viele Ratsuchende mit täglichen Handlungen wie Behörden kontaktieren, Ausgaben im Auge behalten, Formulare ausfüllen usw. überfordert sind. Diese Ratsuchenden geraten oftmals in eine administrative Spirale und verlieren die Übersicht. Aus dieser Spirale finden sie aus eigener Kraft nicht mehr heraus. In diesem Bereich möchte die Frauenzentrale Kanton BE in Zukunft ihre Dienste anbieten und neue Einnahmequellen erschliessen. Zudem gilt es weitere Gemeinden für das Alimenterinkasso zu gewinnen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Interessierten für den Jahresbeitrag, der in diesem Jahr noch wichtiger ist als sonst. Ihre treue finanzielle und ideelle Unterstützung ermöglicht der Frauenzentrale BE sich weiterhin für die Weiterentwicklung in Gleichstellungs-, Gender-, Gesellschafts- und Sozialfragen einzusetzen und Hilfesuchende aus allen Schichten ungeachtet ihrer Herkunft, Ausbildung, politischen oder religiösen Ausrichtung mit einem niederschweligen, aber professionellen Angebot in den Bereichen Rechts-, Vorsorge- und Budgetberatungen zu helfen. Es gibt immer noch viel zu tun!

Ein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und den Beraterinnen für ihre Flexibilität, um die Angebote der Frauenzentrale in gewohnter Qualität weiterführen zu können. Im Sinne eines Ausblickes freuen wir uns auf das Jahr 2021 und hoffen, das 50-jährige Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz gebührend feiern zu können.

Danie Huber Notter, Dolores Dana, Co-Präsidentinnen



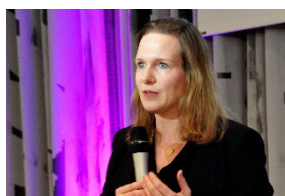
3

/ 2

VEREIN JUBILÄUMSJAHR 2020

100 Jahre soziales Engagement – 100 Jahre Frauenzentrale Bern

Publikation erhältlich für
12 Franken im Sekretariat
unter 031 311 72 01 oder
sekretariat@frauenzentralebern.ch



Jubiläumsjahr 2020

Die Frauenzentrale BE hatte sich sehr auf ihr Jubiläumsjahr gefreut - alle Anlässe waren minutiös von Geschäftsstelle und Sekretariat durchgeplant. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an alle, die mitgeplant und organisiert, umgesetzt und operativ mitgewirkt haben. Die Arbeitsgruppe 100 Jahrfeier hat sich in mindestens 17 Sitzungen mit Ideen kreativ eingebracht: Ein Dankeschön an Charlotte Krummen, Maggie Hegg, Kathrin Loosli, Randi Sigg, Dorette Balli und Beatrice Stucki.

Der Festanlass zum Auftakt des Jubiläumsjahres vom 23. November 2019 gab mit der Laudatio von Evi Allemann und dem übrigen Programm den würdigen Rahmen, um auf 100 Jahre soziales Engagement zurückzublicken. Nach der Kinowoche im März 2020 konnten keine Anlässe mehr durchgeführt werden. Dort, wo möglich, wurden sie verschoben.

Kinowoche 5. – 11. März 2020 « Sois Belle et tais-toi »

Die Kinowoche konnte vom 5. bis 11. März 2020 noch durchgeführt werden, bevor der Lockdown auch in Bern Realität wurde. Die filmhistorischen Einblicke in die Emanzipations-Geschichte der Frauen vor und hinter der Kamera wurden im Kino REX von der Regisseurin und (selbsternannte) Kulturtäterin Veronika Minder und Béatrice Stucki, Grossrätin und ehemalige Vorstandsfrau der Frauenzentrale, mit Enthusiasmus geplant und durchgeführt.

Mit gut 30 Personen an der Filmvernissage und an der Sonntags-Matinee mit Apéro und Reden sowie an den Filmvorführungen zogen Filme eines Jahrhunderts an den interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern vorüber. Die Filme waren von Pionierinnen des Filmschaffens geprägt, mit Blick auf Emanzipationsgeschichten von Frauen. Frauenrolle und Frauenbilder vergangenen Jahrzehnte lebten noch einmal eindrücklich auf.



MV 2020

Die Mitgliederversammlung 2020 wurde statt am 28. März 2020, im Juli 2020 schriftlich durchgeführt. Der feierliche Teil zum 100-jährigen Bestehen entfiel.

Durch die Mitgliederversammlung 2020 gewählt: Unsere neue Vorstandsfrau Anna Zimmermann-Murphy, Rechtsanwältin, herzlich willkommen.



JAHRESRECHNUNG

BILANZ & ERFOLGSRECHNUNG

Jahresrechnung 2020 Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	519 130.85	323 329.12	227 569.24
Forderungen	67 478.85	66 109.90	67 765.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 498.05	78 327.95	12 880.35
Total Umlaufvermögen	588 107.75	467 766.97	308 215.49
Anlagevermögen			
Anteilschein SAFFA	200.00	200.00	200.00
UBS FZBE Wertschriften-Depot 14 1631-01	403 274	450 854.00	471 920.00
UBS FZBE Wertschriften-Depot 14 1631-02	100.00	100.00	100.00
UBS Grütter Wertschriften-Depot 14 2612-01	90 595	101 820.00	102 332.00
Kunstwerke Trudy Schlatter	1.00	1.00	1.00
UBS AG Mietkaution 14 1631.MKK	7 083.60	7 083.90	7 083.90
Finanzanlagen	501 253.60	560 058.90	581 636.90
Mobilien/EDV-Anlagen	6 000.00	4 800.00	10 500.00
Total Anlagevermögen (Finanz + Sachanlagen)	507 253.60	564 858.90	592 136.90
Total Aktiven	1 095 361.35	1 032 625.87	900 352.39
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kreditoren	1 441.70	7 024.95	3 321.96
AI nicht ausbezahlte Alimente	88 134.80	29 648.60	7 319.35
Leistungsvertrag Kanton	2 358.80	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	16 284.25	21 002.30	22 616.81
Total kurzfristiges Fremdkapital	108 219.55	57 675.85	33 258.12
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellung 100 Jahr Feier	20 000.00	0	0
Rückstellung Fundraising	30 000.00	30 000.00	0
Total Langfristiges Fremdkapital	50 000.00	30 000.00	0
Eigenkapital			
Anna-Louise-Grütter-Fonds (zweckgebunden)	95 036.63	103 568.86	103 568.86
Einlagen in Grütter-Fonds			5 709.91
Entnahmen aus dem Grütter-Fonds			-8 626.28
Fonds für Personalentwicklung (zweckgebunden)	36 100.00	36 100.00	36 100.00
Fonds Trudy Schlatter (zweckgebunden)	58 344.59	58 344.59	58 344.59
Fonds Kapital BB Biel (zweckgebunden)	24 071.65	24 071.65	24 071.65
Einlagen in Direkthilfefonds (zweckgebunden)			20 000.00
Entnahmen aus Direkthilfefonds			-345.00
Total Fonds (zweckgebunden)	213 552.87	222 085.10	238 823.73
Eigenkapital Kostenstellen gesamt			
Eigenkapital Beratungsstellen	0	0	0
Eigenkapital Verein	748 855.51	723 588.93	722 864.92
Gewinn / Verlust	-25 266.58	-724.01	-94 594.38
Total Eigenkapital Kostenstellen gesamt	723 588.93	722 864.92	628 270.54
Total Passiven	1 095 361.35	1 032 625.87	900 352.39

Erfolgsrechnung 2020 und Budget	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Ertrag						
Mitgliederbeiträge	30 000	23 070	30 000	23 030	24 000	26 940
Spenden	12 000	9 397	13 000	13 977	3 000	1 043
Aktivitäten Verein	2 000	0	2 000	0	5 000	0
Vermietungen	3 000	4 849	3 000	5 214	4 500	2 625
KlientInnen direkt	65 000	57 982	65 000	70 174	58 000	61 646
LV Kanton	358 681	356 349	358 681	320 706	323 916	323 182
Verträge Gemeinden	200 000	217 138	200 000	229 365	221 000	229 107
Verschiedene Einnahmen	1 000	3 265	1 000	1 648	3 500	1 373
Fundraising					30 000	
Total Ertrag Betrieb	636 952	678 313	670 681	664 114	673 316	645 916
Aufwand						
Personalaufwand	410 000	470 676	386 757	530 118	460 199	511 659
Leistungsaufträge an Dritte	77 000	62 844	77 000	82 599	70 000	94 853
Total Personalaufwand	487 000	533 520	487 000	612 717	530 199	606 512
Total Raumaufwand	55 000	56 128	54 500	55 266	55 500	50 333
Verwaltungs- & Informatikaufwand	30 000	41 015	32 497	50 767	22 435	88 782
Öffentlichkeitsarbeit / Werbeaufwand	17 500	12 309	17 500	23 103	25 500	22 927
Mitgliederbeiträge / Sachversicherungen	3 000	4 198	3 000	4 020	3 200	2 638
Aktivitäten Verein	25 000	8 457	25 000	271		
Spesen Organe, MV, Vorstand	15 000	3 335	15 000	2 484	3 300	775
Rückstellung Fundraising			30 000		30 000	
Rückstellung Jubiläum 19/20			20 000		10 000	
Total übriger Aufwand	145 500	125 442	145 500	135 911	99 435	115 122
Investitionen gemäss Inv. plan an Kt	10 000		10 000		7 700	
Abschreibungen	12 000	1 749	10 000	1 567	1 300	8 372
Total Aufwand Betrieb	654 500	660 712	654 500	750 195	685 134	771 967
Betriebserfolg	16 181	11 338	16 181	-86 081	-10 518	-134 423
Finanzaufwand						
Spesen Bank / PC		687		478		1 044
Vermögensverwaltung	3 000	7 396	3 000	7 483	5 000	7 635
Währungsaufwand		530		208		239
Total Finanzaufwand	3 000	8 613	3 000	8 169	5 000	8 917
Finanzertrag						
Zinsertrag Bank / PC	100	43	100	0	0	0
Kapitalertrag	6 000	1	6 000	1 140	0	454
Wertberichtigung Wertschriften (Kursgewinne)		-26 488	0	49 067	15 000	30 274
Total Finanzertrag	6 100	-26 444	6 100	50 207	15 000	30 728
Finanzerfolg	3 100	-35 058	3 100	42 038	10 000	21 810
Betriebsfremder Aufwand						
a.o. Ertrag				38 411		39 952
a.o. Aufwand (2019: Jubiläum)		1 546		-35 494		-21 933
a.o. Erfolg		0		0		0
Preisgeld Burgergemeinde				75 000		0
Total betriebsfremder Aufwand		1 546		-43 319		-18 018
Gesamterfolg	19 281	-25 266	352	-724	-518	-94 594

Die im Geschäftsjahr 2020 budgetierten Einnahmen aus den Jubiläumsanlässen fielen weg. Die Pandemie bedingte Umstellung auf telefonische Beratungen führte teilweise zu einer Einnahmeneinbusse von mehreren Tausend Franken (kürzere Beratungsdauer, schwierigere finanzielle Situation der Ratsuchenden/Kurzarbeit u.a.). Zudem konnte das Sitzungszimmer ab März 2020 fast nicht vermietet werden.

Auf der Ausgabenseite schlugen geplante und nicht geplante Mehrausgaben zu Buche. Im Bereich IT entstanden Mehrausgaben von CHF 24'479.05. Im Bereich Marketing resultierten Mehrausgaben für PR-Massnahmen und Werbeunterlagen für das Jubiläumsjahr 2020. Zudem fielen Materialkosten für die Umsetzung der Corona-Schutzkonzepten ins Gewicht.

Das Defizit kann als ein strukturelles Defizit bezeichnet werden, wobei folgende Punkte mitwirkten: Die Sparrunde des Kantons mit einer Kürzung der Staatsbeiträge um rund CHF 38'000 konnte 2019 noch aufgefangen werden; dieser Betrag fehlte 2020 im Beratungszentrum.

Dem Defizit des Geschäftsjahres 2020 wird 2021 mit zusätzlichem Effort im Bereich Geldbeschaffung durch Fundraising, der Suche nach neuen Aufträgen und der Schaffung ausgebauter und zusätzlicher Beratungsangebote begegnet.

4

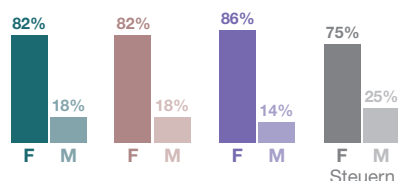
ZAHLEN UNSER WEG



Stunden alle Beratungsbereiche:

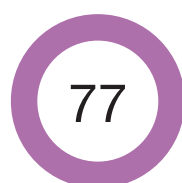
1765 h	Budgetberatung
835 h	Rechtsberatung
305 h	Triage durch FZBE (Kurzberatung zum Vorgehen, Angabe von Adressen etc. ohne Termin)
40 h	AI Beratung
38.05 h	AI Dossiers Kanton
35 h	Vorsorgeberatung

Frauen / Männer über die Beratungsbereiche RB, BB und VB (ohne Kinder/Jugendliche)

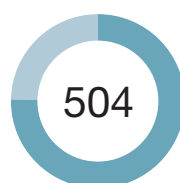


Verteilung Frauen / Männer:

81%	Frauen (856)
19%	Männer (198)



Ausgefüllte Steuererklärungen für Klient/innen im 2020



Durch das Alimenteninkassobüro für Gemeinden des Kantons Bern insgesamt bearbeitete Bevorschussungs- und Inkassodossiers.

380	Inkassodossiers IK
124	Bevorschussung BV

Beratungen in Covid 19 Zeiten

Die Beratungen mussten 2020 ab März rasch auch auf ein telefonisches Beratungsangebot umgestellt werden. Mitte Jahr zeigte sich, dass die Anmeldungen nicht einbrachen, sondern die Anzahl der durchgeführten Beratungen auch unter dieser Voraussetzung im üblichen Halbjahresdurchschnitt lag. Dasselbe galt für die zweite Jahreshälfte. Die Nachfrage nach Beratungen war 2020 trotz Covid 19 Pandemie gleich gross wie sonst. Bei der Nachfrage fiel auf, dass die Anmeldungen für Budgetberatungen mit oder ohne Schuldenfokus in der zweiten Jahreshälfte zögerlicher eingingen. Es ist anzunehmen, dass die finanziellen Auswirkungen der Pandemie während und nach dem Lockdown vorerst noch nicht im Alltag der Betroffenen angekommen sind. Die Anmeldungen für das Ausfüllen von Steuererklärungen haben sich 2020 verdoppelt und es meldeten sich viele neue KlientInnen mit Migrationshintergrund. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die isa Fachstelle Migration Bern dieses Angebot nicht mehr anbietet.

Besonders nach den Wochen des Lockdowns ging es in den Rechtsberatungen mehrheitlich um das Thema Trennung / Scheidung. Zur zeitweise öffentlich geführten Diskussion um das Thema Gewalt in der Partnerschaft und Familie konnten wir feststellen, dass es während des Lockdowns vermehrt zu telefonischen Anfragen zum Thema Gewalt in der Partnerschaft und Familie kam, ohne dass die Betroffenen einen Termin vereinbaren wollten. Die telefonischen Beratungen beinhalteten dann eine Kurzberatung zu Vorgehensmöglichkeiten, vor allem mit Triage an andere Stellen. Dies führte auch dazu, dass die Frauenzentrale auf ihrer Homepage einen Schwerpunkt mit Adressen und Anlaufstellen dazu abbildete. 2020 fiel auf, dass zu mehr als 80% Frauen eine Beratung wahrnahmen und auch für eine Triage anriefen, hingegen der Anteil der männlichen Ratsuchenden im Vergleich der Vorjahre deutlich zurückging. Diese Feststellung wird dem besonderen Jahr und seinen täglichen Herausforderungen zugeschrieben.

AUSBLICK

DIREKTHILFEFONDS

Seit Mitte 2020 verfügt die Frauenzentrale BE über einen Direkthilfefonds. Er stellt für bestimmte Zwecke finanzielle Mittel zur Verfügung, welche unkompliziert und schnell gesprochen werden können. Die Zielgruppe sind hilfebedürftige Menschen, insbesondere in finanzielle Not geratene Frauen, Männer und Familien, alleinerziehende Frauen und Männer, die mit Information und finanzieller Unterstützung Schulden vermeiden können, aber auch Frauen, Männer und Familien, die mit einem einmaligen Beitrag an ihr Haushaltsbudget oder an aus- und weiterbildungsbedingte Kosten ihre wirtschaftliche Situation sinnvoll und zielgerichtet entschärfen.

Dieser Fonds muss laufend geöffnert werden und Spenden sind willkommen, gerade jetzt, wo viele Frauen und Alleinerziehende in schwierigen finanziellen Situationen noch mehr zu kämpfen haben.

Spenden mit Vermerk Direkthilfefonds DHF an Konto IBAN CH10 0027 2272 1416 3101 U

AGENDA

Trotz schwierigen Zeiten war es der Frauenzentrale BE ein Anliegen, 2020 ihren Webauftritt zu überprüfen und zu modernisieren. Dieser Prozess dauert noch bis Frühjahr 2021 an.

Ab 2021 wollen wir vermehrt die Prävention von Schulden in den Fokus der strategischen Überlegungen setzen und die Beratungen in der Region Biel sollen weiter ausgebaut werden. Die Fachkompetenz der Alimentenhilfe als Anlaufstelle für Gemeinden und Zweitmeinungen wird mehr in den Vordergrund gestellt. Anlässe sind 2021 nur schwer planbar. Wichtige Daten sind

7. Februar 2021:

- Vor 50 Jahren wurde das Stimmrecht in der Schweiz auch Frauen zugestanden. Dazu siehe auch <https://ch2021.ch/aktionslandkarte/>
- Die Frauen der FDP lancieren offiziell die Initiative der Individualbesteuerung.

Die Frauenzentrale BE unterstützt die Einführung der Individualbesteuerung

Was haben Steuern mit Gleichberechtigung zu tun? Das aktuelle Steuersystem beruht auf einem veralteten Familienmodell. Es geht vom Familienbild des Einverdiener-Ehepaars und somit der klassischen Familie aus. Eheleute werden gemeinsam besteuert, ihre Einkommen zusammengerechnet, was zur Folge hat, dass das Zweiteinkommen – zu 90 Prozent jenes der Frau – wegen der höheren Progressionsstufe überproportional besteuert wird. Laut Initiative soll künftig das Einkommen jeder natürlichen Person einzeln besteuert werden.

19. Juni 2021

Vorsichtig optimistisch hofft die Frauenzentrale BE als Gastgeberin auf die Durchführung der Tagung der Frauenzentralen Schweiz im Juni 2021.



31. Mai 2021 / 10. September 2021

Trudy Schlatter Sonderpreis 2020 – Die Ausschreibung zum Jubiläumsjahr wurde bis 31. Mai 2021 verlängert. Die Preisverleihung soll einen feierlichen Rahmen erhalten können und wurde auf den 10. September 2021 verschoben.

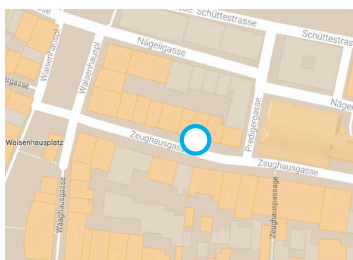




FrauenzentraleBE

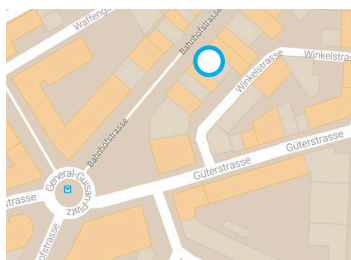


JAHRES- BERICHT 20



Bern **Geschäftsstelle &** **Beratungszentrum Bern**

Zeughausgasse 14
3011 Bern
031 311 72 02



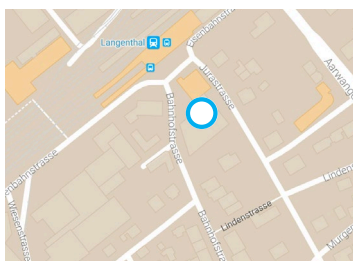
Biel **Beratungszentrum** **Frauenzentrale BE** **c/o Selbsthilfe Bern**

Bahnhofstrasse 30
2502 Biel

Bern **Biel** **Langenthal** **Thun** **Interlaken**

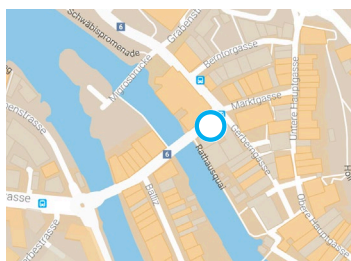
Terminvereinbarung
& -änderungen
Montag bis Freitag
9–14 Uhr

031 311 72 01
office@frauenzentralebern.ch



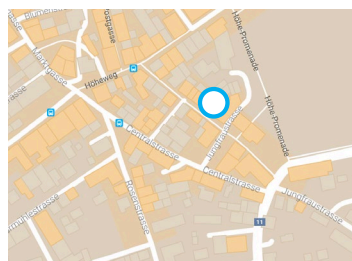
Langenthal **Beratungszentrum Frauen-** **zentrale BE im Postgebäude**

Jurastrasse 41
4900 Langenthal



Thun **Beratungszentrum** **Frauenzentrale BE** **c/o Selbsthilfe Bern**

Marktgasse 17
3600 Thun



Interlaken **Beratungszentrum** **Frauenzentrale BE** **c/o Beolex Advokatur**

Jungfraustrasse 45
3800 Interlaken